

## Erster Hallenflohmarkt im Arboner Seeparksaal

**Im Winter ruht die Saison der Freiluftflohmärkte. Darum etablieren sich Hallenflohmärkte. Premiere in Arbon ist am 13. Januar. 170 Tische sind gebucht.**

ARBON. «Es ist keine Goldgrube, man muss es gerne machen», sagt Köbi Auer. Der 51-Jährige wühlt sich durch die Flohmarktsachen, die er in der Garage lagert, und zeigt auf Modelle von Saurer-Lastwagen. Da schlägt sein Herz gleich höher. Auer ist ein alter «Saurianer». Der PW steht draussen auf dem Platz. Eine zweite Garage nebenan hat er zugemietet. Sie ist proppenvoll mit Ware, die Nachbarn wohl Gerümpel nennen mögen. Aber so manche Trouvaille findet sich darunter. Hineingerutscht ist der sozial nicht nur in der SP Engagierte als Helfer bei Wohnungsräumungen, wo da und dort etwas zum Vorschein gekommen ist, das er nicht einfach der Mulde übergeben konnte, sondern selber hortete. Sein eigentlicher Antrieb sei nicht, zu handeln, sondern vielmehr, gebrauchstüchtige Sachen durch neue Nutzer im Kreislauf zu halten. Da will Auer einen kleinen Kontrapunkt zur Wegwerfgesellschaft setzen. Zusammen mit dem Rorschacher Hanspeter Bauz, der bei einem Zügelunternehmen arbeitet, organisiert Köbi Auer am 13. Januar im Seeparksaal den ersten Arboner Hallenflohmarkt. Das Echo sei enorm: «Wir werden – so der aktuelle Stand – 170 Tische aufstellen.» Anbieter kämen aus der ganzen Ostschweiz, selbst aus dem Fürstentum Liechtenstein und dem süddeutschen Raum. (me)